

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Familie

Sitzungsvorlage

Datum: 25.07.2022

Drucksache Nr.: **22/0331**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	13.09.2022	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Sachstand zum Ausbau der Jugendpartizipation

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstand zum aktuellen Bearbeitungsstatus des Ausbaus der Jugendpartizipation in Sankt Augustin zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Am 14.06.2021 wurde die Verwaltung in einem Gemeinschaftsantrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP (DS-Nr.: 21/0289) beauftragt, ein Konzept zur „Neuetablierung“ eines Jugendstadtrats zu erstellen. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.06.2021 wurde einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung ein Konzept erarbeiten solle, welches echte Partizipation von jungen Menschen in Sankt Augustin ermöglicht. Es sollte dabei mitgeprüft werden, ob die konkrete Mitsprache und Beteiligung an allen Ausschüssen des Stadtrates und ein entsprechendes Antragsrecht in den Ausschüssen mit umgesetzt werden kann. Als Zielzeitpunkt für die Erstellung des Konzeptes wurde im Ausschuss der Sommer 2022 avisiert.

Der Fachdienst Jugendförderung hat im Anschluss an die Sommerferien 2021 mit der Erarbeitung des genannten Konzeptes begonnen. Dazu wurde nach interner Vorberatung ergänzend die Fachberaterin des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) für das Thema „eigenständige Jugendpolitik“ hinzugezogen.

Zusammen mit der Fachberaterin Frau Brülls wurde die folgende Herangehensweise festgelegt:

1. Workshop mit Jugendlichen (**Februar 2022**)

- a. Grundsätzliche Abfrage nach Interessen, Ansprüchen, Erwartungen und Vorstellungen zur Partizipation, Ideensammlung, Vorschläge zur weiteren Umsetzung, Rahmenbedingungen und grundsätzlich weiteres Vorgehen. (Ablaufplan Anlage 1)
2. Auswertung der Ergebnisse und weitere Planung (**März 2022**)
3. Workshop mit Akteuren der Jugendförderung, Politik und allen weiteren Interessierten (**Mai 2022**)
 - a. Grundsätzliche Abfrage nach Interessen, Ansprüchen, Erwartungen und Vorstellungen zur Partizipation, Ideensammlung, Vorschläge zur weiteren Umsetzung, Rahmenbedingungen und grundsätzlich weiteres Vorgehen
4. Auswertung der Ergebnisse (**Juni 2022**)
5. Workshop mit Jugendlichen, u.a. von der Gutenbergschule (Zeltlager)
 - a. Da aktuell im Rahmen des Kinder- und Jugendparlaments eine sehr gute und enge Zusammenarbeit mit der Gutenbergschule gegeben ist, hat sich an dieser Stelle eine Zusammenarbeit ergeben. Der Workshop ist trotzdem stadtwweit für alle Jugendlichen geöffnet.
6. Zusammenführung der Ergebnisse und finale Auswertung (**September 2022**)
7. Konzeptionserstellung und Präsentation im Jugendhilfeausschuss (**September oder November 2022**)

Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen

Bereits im Januar und Februar 2022 wurde im Anmeldeverfahren für den ersten Workshop deutlich, dass bei den angesprochenen Jugendlichen nur geringes Interesse für das erarbeitete Angebot des Workshops bestand. Bis zum Tage des Workshops lag leider keine Anmeldung vor. Der vorbereitete Workshop konnte aus diesem Grund nicht stattfinden.

Aktuelle Geschehnisse, wie beispielsweise die coronabedingte Notlage, gravierende Einschränkungen durch Schutzverordnungen und der immer größer werdende Druck der Schulsituation durch mittlerweile zwei Jahre Pandemiegesehen sind vermutlich Grund dafür, warum die Teilnahme an dem Workshop keine hohe Priorität bei Jugendlichen hatte.

In den daran anschließenden Monaten war der Fachdienst Jugendförderung aufgrund von - teilweise auch Corona bedingten- Erkrankungen stark personaleingeschränkt. In der Folge musste sich auf die Arbeitskapazität des Fachdienstes auf die Gewährleistung des Regelbetriebs der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die Gestaltung von Angeboten der Unterstützung bei der Aufnahme flüchtender Menschen aus der Ukraine, die Vorbereitung, Durchführung und Weiterentwicklung der Ferienbetreuung sowie die Fortführung des Spielplatzausbaus und der Spielplatzentwicklungsplanung konzentriert werden.

Der Workshop (Punkt 5) mit den Jugendlichen, u.a. von der Gutenbergschule, ist im Laufe des zweiten Halbjahres 2022 vorgesehen. Der Workshop (Punkt 3) mit den Akteuren der Jugendförderung, freien Trägern, PolitikerInnen und weiteren Interessierten muss aus den dargestellten Gründen in das erste Quartal 2023 verschoben werden. Ein erneuter Versuch für den Workshop mit den Jugendlichen (Punkt 1) ist ebenfalls für die ersten Monate des Jahres 2023 geplant.

Die Erstellung eines zeitgemäßen Konzeptes zur Jugendpartizipation am kommunalen Geschehen bedarf dieser partizipativen Stufen, die zunächst zu durchlaufen sind.

In Vertretung

Ali Doğan
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel sind hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan vorzusehen.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen.
Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

Anlagen:

Planungsraster für den geplanten Jugendworkshop